

Junge Hip-Hoper begeistern

Gutes Wetter sorgt für viel Trubel bei „Fun im Park“ / Nachwuchstänzerinnen ohne Lampenfieber

Von Christian Meyer

Kattenturm. Noch hat Quentin seinen Helm nicht über den Kopf gezogen. Er schaut konzentriert über den Rampenparcours. Dann zieht er seinen Helm herunter und tritt schwingend in die Pedale. Er rast die Rampe runter, macht einen kleinen Sprung, wendet mit einer gekonnten Drehung sein BMX-Rad und rast wieder auf die Rampe zu. Nach einem beherzten Sprung, fast zwei Meter hoch, landet er dort, wo er vor wenigen Sekunden gestartet ist.

Am Sonnabend nutzten Quentin und viele andere Kinder das gute Wetter, um „Fun im Park“ zu haben. Seit vier Jahren laden unter anderem der Awo-Funpark und der Verein zur Förderung akzeptierende Jugendarbeit (Vaja) zu dem Sport- und Spielfest ein. Außer den Rampen für BMX und Skateboards konnten auf dem Funparkgelände noch viele andere Dinge ausprobiert werden. Während die Kinder- und Jugendfarm Habenhausen ein ruhiges Kubb-Spiel anbot, ging es nebenan beim Menschenkicker schon etwas lauter zu.

„Ja klar bin ich schon mal hingefallen“, erzählt der begeisterte BMX-Fahrer Quentin. Aber zum Glück habe er einen Helm getragen. „Guck, hier vorne ist der schon ganz verkratzt“, sagt er und zeigt auf den Kinnenschutz seines Helmes. „Ist doch super hier zu fahren, hier gibt es ja alles“, lobt der elfjährige Kattenturmer den Funpark. Woanders könne er nicht so gute Tricks mit seinem Rad machen.

Während der Quentin mit seinem kleinen sportlichen Rad immer wieder Tricks und



Die Tanzgruppe „Stucks“ vom ATSV Habenhausen fährt in zwei Wochen zur Weltmeisterschaft nach Polen. FOTO: GERBRACHT

Sprünge ausprobiert, proben wenige Meter von ihm entfernt sechs in Schwarzgelb gekleidete Mädchen ihren Tanz. Gleich müssen sie auf die Bühne, die in diesem Fall eine Wiese ist, und zeigen, was sie können. „Wir sind norddeutsche Meister“, erzählt Emily stolz.

„Ja, und in zwei Wochen fahren wir nach Polen zur Weltmeisterschaft“, fällt ihr Ni-

cola ins Wort. Die sechs Mädchen, sie sind zwischen acht und zehn Jahren alt, tanzen in der Gruppe „Stucks“ zusammen. „Wir machen meistens Hip-Hop“, erklärt Lea den bevorzugten Tanzstil der Gruppe.

Auch wenn alle Nachwuchstänzerinnen wie wild durcheinander reden, von Aufregung ist keine Spur. „Wir haben ja schon oft Auftritte gehabt“, erklärt Julia.

Und tatsächlich, als die Sechs das Zeichen für ihren Auftritt bekommen, stellen sie sich selbstbewusst auf der Wiese vor ihrem Publikum in Position. Wenige Augenblicke später läuft die Musik an, und die „Stucks“-Mädchen beginnen zu tanzen. Begeistert werden sie vom Publikum angefeuert. Als ihre Show zu Ende ist, ernten sie lauten Applaus.